

PRESSEMITTEILUNG

14. FEBRUAR 2018 | S. 1/2

Marianne-Englert-Preis 2018 geht nach Bremen, Mainz und Wien

Der Verein für Medieninformation und Mediendokumentation (vfm) zeichnet seit 2012 jährlich Nachwuchsarbeiten von Studierenden oder Absolventen aus den Bereichen Information, Dokumentation, Archiv und Bibliothek aus. Der Marianne-Englert-Preis wird am 10. April 2018 in Bonn während der Frühjahrstagung der Medienarchive verliehen. In diesem Jahr gehen die mit jeweils 500 Euro dotierten Preise an Oliver Hofrichter (Bremen), an Martina Koniczek (Mainz) sowie an das Team Daniela Limbeck/Gailute Miksyte/Marielle Weiss/Alexander Zechmeister (Wien).

Oliver Hofrichter und Martina Koniczek erhalten den Preis für ihre 2017 eingereichten Abschlussarbeiten im Rahmen ihrer Qualifizierung zum »wissenschaftlichen Dokumentar/Information Specialist« an der Hochschule Darmstadt. Daniela Limbeck, Gailute Miksyte, Marielle Weiss und Alexander Zechmeister absolvierten 2016/2017 den Universitätslehrgang »Library & Information Studies« an der Österreichischen Nationalbibliothek.

Bei Radio Bremen betreute Oliver Hofrichter die »Integration von Audiomining in die Systemlandschaft von Radio Bremen«. Er erstellte ein Konzept für die Integration von Audiomining in das Hörfunk-Produktionssystem von Radio Bremen, betreute die praktische Durchführung der Integration, analysierte die Auswirkungen auf die zukünftigen – dann Audiomining-unterstützten – Geschäftsprozesse und untersuchte eine mögliche Kombination von Audiomining und Textmining.

Changemanagement steht im Mittelpunkt der Arbeit von Martina Koniczek. Sie widmete sich der »Konzeption und Weiterentwicklung von ABD-Dienstleistungen in der neuen redaktionellen Zusammenarbeit mit den Social-Media-Teams des ZDF«. Redaktionen fokussieren heute zunehmend auf die neuen Medien. Damit ergeben sich für Medienarchive und deren Mitarbeiter eine Vielzahl veränderter Anforderungen. Koniczek fordert in ihrer Arbeit den Ausbau bereits bestehender Kompetenzen, thematisiert die Umstrukturierung veralteter Rollenmodelle und die Schaffung neuer Synergien. Die Entwicklung entsprechender Qualifikationsmodelle bildet dabei die Möglichkeit,



Preisträger 2017. © Birgit-Caroline Grill

den richtigen Kurs im Bereich Changemanagement einzuschlagen. Zugleich liefert sie konkrete Vorschläge sowohl zur Neugestaltung von Diensten als auch zur Umstrukturierung von Dienstabläufen, die durchaus als Vorbild für andere Medienarchive dienen können.

PRESSEMITTEILUNG

14. FEBRUAR 2018 | S. 2/2

Das Abschlussprojekt »Analyse #NewPictures« von Daniela Limbeck, Gailute Miksyte, Marielle Weiss und Alexander Zechmeister ist eine Kooperation mit dem Multimedialen Archivs des ORF. Das Archiv stellt seit 2017 den Redaktionen mit #New-Pictures ein Pool aus hochqualitativem, digitalem Archivcontent zur Verfügung, der helfen soll, die unterschiedlichen demographischen Gruppen in Österreich näher an ihrer jeweiligen gegenwärtigen Realität abzubilden. Etwa ein halbes Jahr nach Veröffentlichung der ersten New-Pictures-Sammlungen wurde eine Evaluationskooperation mit der dem Universitätslehrgang »Library and Information Studies« an der Österreichischen Nationalbibliothek begonnen. Die vier Studenten konnten mit ihrer Studie nachweisen, dass #NewPictures von den Redaktionen wahrgenommen und auch aktiv verwendet wird, dass es aber deutliche Wachstumspotentiale gibt, deren Kommunikation durch die Arbeit der »Library & Information Studies«-Gruppe auf ein festes Fundament gestellt wurde.

Namensgeberin des Preises ist Marianne Englert, geboren 1926, die erste Archivleiterin der 1949 gegründeten Frankfurter Allgemeinen Zeitung. 42 Jahre lang begleitete und unterstützte sie die Redaktion bei ihrer täglichen Arbeit, baute ein leistungsfähiges Archiv auf und setzte dabei neue Maßstäbe für Medienarchive. Schon früh erkannte sie die beginnende Digitalisierung als neue Chance und als Herausforderung für die Berufsbranche. Die bisherigen Preisträger finden sich hier: www.vfm-online.de/newcomerforum/preistraeger.shtml

Die Arbeiten werden zeitnah in Kurzform in der im LIT Verlag erscheinenden Fachzeitschrift info 7 veröffentlicht. Die Fachzeitschrift informiert regelmäßig über neue Entwicklungen in der Branche und steht auch Studierenden und Absolventen für erste Veröffentlichungen offen. Die Fachzeitschrift info 7 möchte noch intensiver aktuelle Forschungen veröffentlichen, die sich mit Fragestellungen zur Informationsgesellschaft befassen und ihren Blick insbesondere auf mediendokumentarische oder kommunikationswissenschaftlich-technische Themen lenken. Bitte geben Sie dies an Ihre Fachbereiche weiter, an Graduierende und Absolventen. Weitere Auskünfte erteilt das Redaktionskollegium der info 7, erreichbar unter redaktion@info7.de.

Links

www.vfm-online.de/newcomerforum/preistraeger.shtml

www.vfm-online.de/publikationen/zeitschrift/inhaltsverzeichnisse.shtml

www.vfm-online.de/publikationen/zeitschrift/impresum.shtml